



BURG RAUSCHENBERG | RAUSCHENBURG

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Rhein-Hunsrück-Kreis | Mermuth

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg entstand zu Beginn des 14. Jahrhunderts zur Zeit der Eltzer Fehde. Bauherr war der Trierer Erzbischof Balduin von Luxemburg, der von hier aus die Verbündeten Waldecker, Schönecker und Ehrenburger besiegte. Die Burg wurde nur einmal durch Kämpfe 1456 beschädigt. Danach wurde sie bedeutungslos und verfiel.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°10'56.5" N](#), [7°28'51.5" E](#)
Höhe: 250 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Vorsicht: bisher wurden keine Sicherungsarbeiten am Mauerwerk durchgeführt!



Anfahrt mit dem PKW

Die B49 bis Brodenbach. In Brodenbach über Morshausen, und Beulich nach Mermuth fahren. Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Ort ca. 1,5 km zu Fuß zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



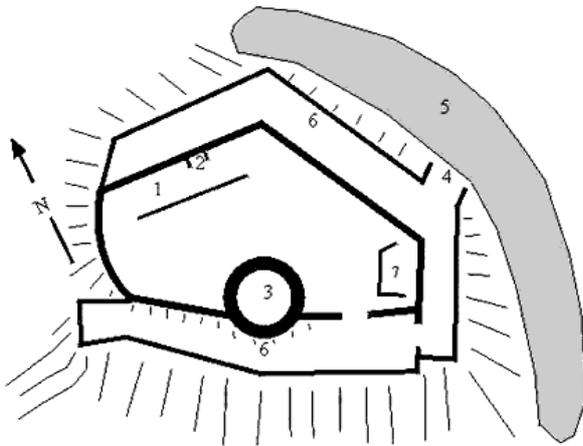
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Palas
2. Kaminreste
3. Bergfried
4. Haupttor
5. Halsgraben
6. Zwinger
7. Zisterne

Quelle: unbekannt
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1332	Erzbischof Balduin von Trier erbaut die Rauschenburg.
1337	Ritter Konrad von Esch wird als Burggraf eingesetzt.
1. Hälfte 14. Jh.	Mehrere Geschlechter sind im Besitz der Burg: die Aldecker, Heinrich Vogt von Eych und Johann Waldbott von Bassenheim.
1401	Die Burg hat bereits größere Schäden.
1488	Die Burg wird in der Beilsteiner Fehde zerstört.
Anfang 16. Jh.	Die Burg wird als Ruine bezeichnet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Schellack, Gustav & Wagner, Willi - Burgen und Schlösser im Hunsrück-, Nahe und Moselland | Kastellaun, 1976

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

